

Stadtwerkstatt Karolinenviertel 2030

Wie sieht Ihre Zukunftsvorstellung für das Karolinenviertel aus? Wie gehen wir in Zukunft mit den zahlreichen Großveranstaltungen und den steigenden Touristenzahlen um? Wie wird sich der Verkehr im Karolinenviertel entwickeln?

Diese und weitere Fragen sollen gemeinsam mit den interessierten Bürgern, Initiativen und Akteuren aus dem Stadtteil diskutiert – im Rahmen einer Veranstaltungsreihe, der sogenannten „Stadtwerkstatt Karolinenviertel 2030“.

Das Format bietet Bürgern, Initiativen und Akteuren aus dem Stadtteil die Möglichkeit, gemeinsam mit Vertretern der Bezirkspolitik und der Fachbehörden des Bezirksamt Hamburg-Mitte Ideen und Konzepte für das Karolinenviertel der Zukunft zu erarbeiten. Dabei werden die Diskussions- und Themenschwerpunkte aus den Bereichen baulich/räumliche Entwicklungsperspektiven und sozialräumliche Entwicklungen durch die Teilnehmer selbst generiert.

Öffentlichkeitsarbeit

Ziel der Veranstaltungsreihe „Stadtwerkstatt Karolinenviertel 2030“ ist es eine hohe Anzahl an Bürgern, Initiativen und Akteuren aus dem Stadtteil erreichen, damit die entwickelten Themenschwerpunkte und daraus resultierenden Konzepte den Bürgerwillen auf einer möglichst breiten Grundlage widerspiegeln.

Hierfür sollten die Veranstaltungen sowohl in konventioneller Form durch Plakate, Aushänge und Pressemitteilungen bekannt gemacht werden, zum anderen auch begleitet werden durch Aufrufe in Social Media und unter Mithilfe von lokalen Multiplikatoren.

Um das weitere Verfahren möglichst transparent zu gestalten, ist die begleitende Veröffentlichung von Ergebnissen und die Möglichkeit der Teilnahme über eine Webpräsenz (z.B. www.hamburg.de/stadtwerkstatt/) notwendig.

Veranstaltungsreihe:

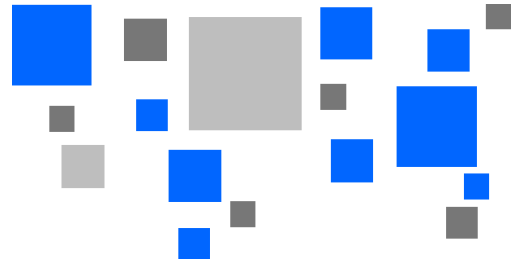
Auftaktveranstaltung

Schwerpunkte der ersten öffentlichen Veranstaltung werden Impulsvorträge sowie die Themenfindung anhand von Planunterlagen sein. Die Fragen, Ideen und Hinweise der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden verschiedenen Themenbereichen zugeordnet und mit einem bestimmten Ort im Stadtteil verknüpft.

Planungswerkstatt - World Café

Die zweite öffentliche Veranstaltung wird kurze Zeit nach der Auftaktveranstaltung die erarbeiteten Schwerpunktthemen in einem Workshop mit den interessierten Bürgern, Initiativen und Akteuren aus dem Stadtteil diskutieren. Damit sich die Teilnehmer vielseitig zu allen Themen beteiligen können, bietet sich als Format das „World Café“ an. Bei dieser Workshop-Methode wechseln die Teilnehmer im Laufe des Abends zu verschiedenen Themen und Orten. Beispielfhaft könnten sechs Tische zu Teilräumen und Themen des Karolinenviertel gebildet werden.

Vorbereitend wäre es sinnvoll, die zweite Veranstaltung durch Themenrundgänge zu ausgewählten Schwerpunktthemen im Stadtteil durch ortskundige, engagierte Bewohner zu begleiten.



Stadtwerkstatt Karolinenviertel 2030

Nach Abschluss der zweiten Veranstaltung wird aus den Anregungen und Vorschlägen der Teilnehmer ein Konzeptpapier „Karolinenviertel 2030“ gemeinsam mit den Vertretern der Fachbehörden abgestimmt.

Stellt sich heraus, dass Themenschwerpunkte (z.B. Verkehr, Wohnen, Großveranstaltungen, Emissionen, etc.) nicht ausreichend mit den Bürgern, Initiativen und Akteuren aus dem Stadtteil diskutiert werden konnten, könnte eine weitere Planungswerkstatt zu einem dieser Themen veranstaltet werden.

Abschlussveranstaltung

Die ausgewerteten Ideen für das Karolinenviertel werden in erste, vorläufige und alternative Pläne übersetzt und in dem Konzeptpapier „Karolinenviertel 2030“ den interessierten Bürgern, Initiativen und Akteuren aus dem Stadtteil in einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt.

Über die vorgestellten Ideen und Konzepte können die Bewohner während und im Anschluss an die Veranstaltung über die Webpräsenz für einen gewissen Zeitraum abstimmen.

Nachgang

In der Zukunft könnten einzelne der erarbeiteten Themen in eigens dafür veranstalteten Planungswerkstätten vertieft werden, bis hin zur planerischen Konzeptdarstellung.